

Sitzung vom 27. März 1876.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende verliest ein Dankschreiben von Herrn Dove für die Betheiligung der Gesellschaft an seinem Jubiläum durch die Gratulation ihres Präsidenten. Dasselbe lautet:

„Zur Feier meines fünfzigjährigen Doctorjubiläums am 4. März d. J. hat auch die chemische Gesellschaft durch Glückwünsche, die mich ehren und erfreuen, gütigst beigetragen. Möge mein herzlicher Dank für diesen freundlichen Antheil nachsichtige Aufnahme finden. Der Einzelne, der am Ende einer arbeitsamen Laufbahn die eigenen Kräfte mit Wehmuth schwinden sieht, fühlt sich getröstet und erhoben in dem Gedanken an das frische Fortleben der grossen wissenschaftlichen Anstalten, der gelehrten Körperschaften und Vereine, deren erfolgreiches Wirken nicht an die kurzen Fristen des individuellen Daseins gebunden, vielmehr durch den heilsamen Wechsel einander ablösender Geschlechter für eine ferne Zukunft glücklich verbürgt ist.

Mit verehrungsvollem Grusse

dankbar ergeben

Berlin, den 14. März 1876.

H. W. Dove.“

Der Präsident begrüsst darauf die in der Sitzung anwesenden auswärtigen Mitglieder, die HH. v. Gerichten, V. Meyer und Zincke.

Hr. Tiemann ladet im Namen der Commission zur Ausstellung wissenschaftlicher Präparate in London dazu ein, die bisher der Commission eingesandten Präparate am nächsten Donnerstag und Freitage von 5—7 Uhr Abends im grossen Hörsaal des Universitätslaboratoriums in Augenschein zu nehmen.

Gewählt werden:

1) als einheimische Mitglieder:

die Herren:

Friedr. Schwarzer, Höchste Strasse 13, II,
Gustav Topf, Straussberger Strasse 10, IV,
Adolf Holtz, Michael-Kirchplatz 19, Hof parterre,
Franz von Lepel, Brandenburgstrasse 24, IV,
Stanislaus von Dangel, Landsberger Strasse 38, II;

2) als auswärtige Mitglieder:

Fräulein Maria S. Eaton, Lehrerin der Naturwissenschaften in Framingham, Massachusetts, U. S. A.

und die Herren:

E. F. Chandler, Professor an der School of Mines, New-York City; 28 A Fourth Avenue, corner of 49 th Street,

D. Monnier, Professor der physiologischen Chemie an der Universität Genf,

Dr. H. Wiesinger, Assistent am Chemischen Laboratorium der Universität Göttingen,

Dr. Adam Joseph Kunkel, Privatdocent der Physiologie, Würzburg,

Hngo Schröter (Adr. Hrn. Dr. Schuchardt's Fabrik), Görlitz,

Emil Wasserfuhr, 20 Mechthildisstrasse, Cöln,

Ed. Schmidt, Apotheker, Vernex-Montreux (Schweiz),

R. Stecher, Apotheker, Stade (Hannover),

G. Krinos (aus Syra), 22 Westl. Hauptstrasse, Heidelberg,

W. R. Hodgkinson, Royal College of Chemistry, South-Kensington W., London,

— von Hardtmuth,

Wilhelm Käsewieder,

Ruben Meraboff,

John Miller,

John M. Stillman,

Wilh. Rohn,

Universitätslaboratorium
zu
Würzburg.

Mittheilungen.

127. W. Weith: Ueber Methenyldiphenyldiamin.

(Verlesen in der Sitzung von Hrn. A. W. Hofmann.)

Wird nach der Methode von Hofmann dargestelltes Cyanphenyl [Phenylcarbylamin], welches noch Anilin enthält, auf 200—220° erhitzt, so bildet sich, wie ich früher nachgewiesen habe ¹⁾, neben Benzolnitril eine Verbindung, welche in Nadeln krystallisirt, die oft die ganze Reaktionsmasse durchsetzen.

Wie ich inzwischen gefunden habe, entsteht dieser Körper schon, wenn anilinhaltiges Cyanphenyl eine bis zwei Stunden unter Rück-

¹⁾ Diese Ber. VI, 213.